

GEMEINDE

BRIEF

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Iburg

Ausgabe: **Mär/Apr/Mai 2021**



Evangelische
SCHLOSSKIRCHE
Bad Iburg



FRÜHLING!

Da blüht uns was.
ENDLICH!

Regelmäßige Termine

Hauptgottesdienst	jeden Sonntag in der Ev. Schlosskirche	10.00 Uhr
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	nach besonderer Ankündigung	
Taufen nach dem Gottesdienst	nach vorheriger Vereinbarung	11.15 Uhr
Ev.- öffentliche Bücherei	<u>Öffnungszeiten:</u> Montags	14.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Wir feiern Gottesdienste.....

Unsere Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen finden nach wie vor statt;
natürlich unter besonderen Vorzeichen:

- ◆ Begrenzte Personenzahl
- ◆ Verkürzte Gottesdienstzeiten
- ◆ Kein Gemeindegesang
- ◆ Einlass nur für Personen ohne Krankheitssymptome
- ◆ Eine OP- oder FFP2- Maske werden durchgehend getragen
- ◆ Desinfektionsmittel wird benutzt
- ◆ Abstände von 1,5 m werden eingehalten

Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Iburg
Redaktion: Pastorin Angelika Schmidt, Dorothea Brunke, Petra Sandjohann, Lothar Schulte
Layout/Anzeigen: Udo Herz, Tel: 05403 6120, E-Mail: udo.herz@osnanet.de
Redaktionsschluss: **10. Mai 2021 (für die nächste Ausgabe)**
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, Auflage 1.700 Exemplare
Bankverbindung: Kirchenamt Osnabrück-Stadt und Land, Sparkasse Osnabrück
IBAN: DE77 2655 0105 1633108459 BIC: NOLADE22XXX
Verwendungszweck: „Kirchengemeinde Bad Iburg“

Der Gemeindebrief ist kostenlos und wird durch ehrenamtliche Gemeindeglieder verteilt. Der Herausgeber ist für jede Art von Unterstützung dankbar.

Grußwort unserer Pastorin: Endlich Frühling	4
Angedacht: Vom Tod zum Leben	5
Renovierung unserer Schlosskirche	6
Kirchenvorstand: aktueller Internetauftritt, 1.Online-Sitzung	7
Weltgebetstag am 05. März	9
Ehel. Günther U. Paula Precht feiern „Diamante Hochzeit“	10-11
Ostern: Geschichte, Online-Gottesdienst, Ostertüte f. Kinder	12-14
Kinderseite	15
Konfirmation 2021: 18.04. / 25.04. / 02.05.	16-17
Himmelfahrt/Pfingsten	19-20
Ökumenische Aktivitäten: Pfingstgottesdienst/Bibelabende	21
Gottesdienste	22-23
Gemeindebücherei: 5.000,- EUR Fördermittel	24-25
Kraft fürs Leben / Das Reich Gottes	27-28
Jugendsommerfreizeit 22.07. - 02.08.2021	32
Bei Gott bin ich unvergessen	33
Arbeitskreis Asyl: Urkunde aus Hannover	37
Vor 100 Jahren geboren - Erich Fried	39
Freud und Leid	40-41
Kontakt	44

Liebe Leserinnen und Leser,

noch immer begleitet uns das alte Lied von der Coronapandemie, von Inzidenzzahlen und Lockdown.



Und doch liegt etwas Neues in der Luft: im März werden die Tage wieder länger als die Nächte, die Temperaturen steigen und damit auch unsere gute Laune.

Der Dichter Eduard Mörike hat diesem Geschehen ein Gedicht mit der Überschrift gewidmet:



**„Er ist´s“
„Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern
durch die Lüfte.
Süße, wohlbekannte Düfte streifen ahnungsvoll das
Land.
Veilchen träumen schon, wollen balde kommen.
Horch, von fern ein leiser Harfenton!
Frühling, ja du bist´s! Dich hab´ ich vernommen.“**

Lange haben wir darauf gewartet. Der kurze, aber heftige Wintereinbruch im Februar hat viele ältere Menschen neben Corona noch einmal ausgebremst und ins Haus verwiesen. Er hat uns ordentlich zugesetzt.

Doch nun kehrt das Licht zurück und der Sonnenschein. Beides macht die Welt lebendig und lädt zum Leben ein.

Auch unser Kirchenjahr spiegelt diesen Rhythmus von Dunkelheit und Licht, von Trauer und Freude, Tod und Leben. Es führt uns durch die Passionszeit und den Karfreitag hin zum Osterfest.

Darauf dürfen wir uns alle freuen!

Ihre

Pastorin **Angelika Schmidt**

Vom Tod zum Leben



Menschliches Leben verdichtet sich in der Karwoche. „Stille Woche“ wird sie genannt. Eine Woche der Wahrheit über die Welt und über ihre Menschen. Gott selbst stellt sich dem, was das Leben ausmacht. Wir sehen ihn in Jesus leiden und lieben, zittern und zagen, schreien und sterben. Er geht in unsere Geschichte ein und wir finden uns wieder in seiner Lebensgeschichte. Die Feiertage spiegeln dabei die Bandbreite menschlicher Verhaltensweisen und Gefühle: Eine Geschichte von Liebe und Verrat, von Trauer und Freude, von Tod und Leben.

Gründonnerstag, Tag der Gemeinschaft; mit Freunden*innen, zusammen das Leben feiern mit Essen und Trinken. Doch Freud und Leid liegen dicht beieinander.

Karfreitag geschieht der Freundesverrat. Judas und Petrus zeigen sich bestechlich und wankelmütig. Es folgt die Gefangennahme Jesu. Tag der Enttäuschung, der Trauer und Hilflosigkeit. Ein Tag, an dem eigene Grenzen erkannt werden und Angst sich breit macht, dem Kommenden allein und schutzlos ausgeliefert zu sein. Das Versagen der Behörden und Amtsträger. Schließlich dem unabwendbaren Tod ins Auge sehen müssen.

Karsamstag bleiben Angehörige und Freunde*innen allein zurück. Sie müssen mit ihrem Versagen und dem Verlust umgehen und ihre Trauer aushalten. Erinnerungen werden wach an die Worte Jesu:

„In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden“ und **„Vater, in Deine Hände befehle ich meinen Geist“**.

Diese Worte kennen Angst und Trauer, aber sie sprechen dennoch von der Gewissheit, über allen Abgründen doch getragen zu sein von der Liebe Gottes. Hoffnung keimt auf. Der Tod ist nicht das Ende. Es gibt ein Danach.

Ostern: Die Engel verkünden: **„Der Herr ist auferstanden; er ist wahrhaftig auferstanden.“** Vertrauen und Glaube siegen. Auch wir wollen darauf vertrauen: Es wird gut mit uns ausgehen, denn Gott steht an unserer Seite. Seine Liebe wird uns über alle Abgründe tragen.

Das lasst uns feiern!

Pastorin **Angelika Schmidt**

Kirchenrenovierung

Unsere Ev. Schlosskirche ist als eine der ersten evangelisch gebauten Kirchen im Osnabrücker Land und als Teil des Iburger Schlosses ein besonderes Juwel.

In normalen Zeiten finden wöchentliche Gruppen- und Einzelführungen statt. Der helle, freundliche Raum begeistert immer wieder Besucher*innen. Menschen fühlen sich in ihr gut aufgehoben. Deshalb gehört die Ev. Schloßkirche Bad Iburg zu den beliebtesten Trau- und Taufkirchen des Kirchenkreises.



Die Kirche in gutem Zustand für uns und zukünftige Generationen zu erhalten, ist eine Aufgabe des Kirchenvorstandes. 2016 hat der Kirchenvorstand mit ersten Renovierungsarbeiten begonnen: Neugestaltung des Kirchenvorraumes, Erneuerung der Altar- und Vorraumbeleuchtung, Anschaffung neuer Sitzmöbel. Dies alles war möglich aufgrund großzügiger Spender*innen und Sponsoren.

Nun soll es weitergehen. Der Kirchenvorstand ist dabei, in Zusammenarbeit mit dem Amt für Bau- und Kunstpflege sowie der Denkmalpflege eine Konzeption für Renovierungsarbeiten zu erstellen. Ein Teil der notwendigen Arbeiten sind:

- Erneuerung des Fußbodens,
- Beseitigung der Deckenrisse,
- Anstrich des Innenraumes und des Orgelprospekts,
- Anstrich der Bänke,
- eine verbesserte Beleuchtung und Tontechnik,
- Erneuerung bzw. Ausbesserungen der Goldanstriche an Altar und Kanzel,
- Überarbeitung des Taufsteins, der Bleiglasfenster im Aufgang u.v.m.

Sobald eine genaue Kostenschätzung vorgenommen wurde, wird es darum gehen, Sponsoren zu finden und Spenden einzuwerben.

Es wird keine leichte Aufgabe, doch der Kirchenvorstand ist zuversichtlich, auch dieses Projekt in absehbarer Zeit realisieren zu können.

Pastorin **Angelika Schmidt**

Wir haben wieder einen aktuellen Internetauftritt!

Am 22. Januar 2021 war es endlich soweit—wir verfügen nach langen 2 Jahren endlich wieder über eine funktionierende Homepage. Technische und persönliche Hürden galt es in der Zwischenzeit immer wieder zu überwinden.



Im August 2020 beschloss dann der Kirchenvorstand die Aktivierung des Internetauftritts unserer Kirchengemeinde selbst in die Hand zu nehmen.

Leben ist Lernen
Lernen ist Leben

Es erfolgte umgehend eine Schulungsanmeldung bei der Evangelischen Medienarbeit in Hannover. Coronabedingt ergaben sich dann leider erst für Anfang November zwei ONLINE-Schulungstermine mit einer Dauer von jeweils 2 Stunden.

Im Anschluss daran begann die kleine Arbeitsgruppe aus dem Kirchenvorstand zügig mit der Umsetzung der erlernten technischen Herausforderungen. Unter Leitung unserer Küsterin, Frau Jessica Witt, gelang es uns dann aber recht schnell die Grundlagen für eine neue Homepage zu erstellen und diese dann endlich zu veröffentlichen. Unser herzlicher Dank gilt Frau Witt, die unseren Internetauftritt auch weiterhin professionell betreuen wird.

Besuchen Sie uns gern im Internet unter der bisherigen Adresse:

www.ev-luth-kirchengemeinde-bad-iburg.de

Erste ONLINE-Tagung der Kirchenvorsteher

Mittlerweile zwingt auch uns Corona neue Wege zu gehen. Am 02. Februar fand unsere erste Vorstandssitzung in 2021 statt und das dann auch noch zum ersten Mal ONLINE.

Da sich fast alle Kirchenvorsteher im Vorfeld der Sitzung mit der notwendigen Technik auseinander gesetzt hatten, funktionierte die 2-stündige Tagung dann auch problemlos.

Wahrscheinlich werden wir noch für die ein- oder andere zukünftige Sitzung auf dieses Medium zurückgreifen müssen.



Udo Herz

Kirchenvorstandsvorsitzender

**ORTHOPÄDISCHE
WERKSTATT
SANITÄTSHAUS
BROXTERMANN**

Drostenhof 14
49186 Bad Iburg
Telefon 0 54 03/93 23
oder 0 54 03/24 23
www.sanitaetshaus-broxtermann.de

Bücher Beckwermert
in Bad Iburg
Telefon 05403/7969777
buebeckwermert@aol.com
www.buecher-beckwermert.de

**Bücher
Beckwermert**



2 x in Bad Iburg

Forellen
fang-frisch oder
geräuchert

Öffnungszeiten:
Mo. - Mi.: nach Vereinbarung
Do. - Fr.: 9.00 - 17.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 12.30 Uhr



**FORELLENZUCHT
Dettmeyer**

Bergstraße 1, 49186 Bad Iburg
Telefon: 0 54 03 / 23 56
www.fisch-dettmeyer.de

Am 5. März ist Weltgebetstag - Liturgie aus Vanuatu

Der Weltgebetstag hat seinen festen Platz im Kirchenjahr. Am ersten Freitag im März feiern weltweit Gemeinden in ökumenischem Miteinander Gottesdienste zum Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen weltweit.

Der diesjährige Weltgebetstag liegt leider im Lockdown. Es gab keine Möglichkeit, ihn als ökumenische Gruppe vorzubereiten. Deshalb haben die drei Bad Iburger Kirchengemeinden sich schweren Herzens entschieden, ihn in diesem Jahr nicht wie gewohnt als ökumenischen Gottesdienst zu feiern.

Als Zeichen der Verbundenheit werden aber am Freitag, 5. März, um 19.00 Uhr die Glocken unserer drei Kirchen läuten.

In unserer ev. Kirchengemeinde wird der Weltgebetstag thematisch aufgenommen im Gottesdienst am Sonntag, 7. März, 10.00 Uhr.

In diesem Jahr haben Frauen aus Vanuatu die Liturgie für den Weltgebetstag entworfen. Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu ermutigen. „**Worauf bauen wir?**“ heißt das Motto des Weltgebetstages.

Die Künstlerin Juliette Pita hat das Bild zum Motto des Weltgebetstages mit dem Namen „Cyclon PAM II.13th of March 2015“ gestaltet.



Es erinnert an eine der schlimmsten Naturkatastrophen in der Geschichte von Vanuatu; den tropischen Wirbelsturm Pam, der 2015 im Südpazifik wütete.

Gemeinsam durch die Jahre



Ihre Diamantene Hochzeit feiern am **15. April** unser früherer Kirchenvorstandsvorsitzender **Günther Precht und seine Frau Paula, geb. Köhler.**

Dazu gratuliert die Kirchengemeinde sehr herzlich.

Beide gingen in Oldenburg ihrer Berufstätigkeit nach, als sie sich kennenlernten und zum ersten Mal zum Kramermarkt verabredeten. Sehr schnell lernten sie einander lieben und heirateten 1961 in Osnabrück. Ein schriftliches Einverständnis des Vaters benötigte Ehefrau Paula, da sie noch nicht die Volljährigkeit, damals mit 21 Jahren, erreicht hatte. Die kirchliche Trauung fand am 15. April 1961 im Heimatort der Braut, in Elisabethfehn, statt. In der Dodesheide in Osnabrück bezog das junge Paar die erste kleine, bescheidene Wohnung. 1962 wurde Tochter Heide und 1964 Tochter Claudia geboren.

Nachdem Günther Precht 1965 als Rechtspfleger am Amtsgericht Bad Iburg tätig wurde, konnte die Familie eine großzügige Wohnung mit Garten in der Sebastian-Kneipp-Allee beziehen, bevor sie 1978 in das eigene Haus umsiedeln konnte. Beide sind in Bad Iburg verwurzelt, haben sich einen großen Freundes-, und Bekanntenkreis geschaffen. Neben seiner Berufstätigkeit war für Günther Precht das Singen stets ein Lebenselixier. Durch die Mitgliedschaft im Männergesangsverein ergaben sich sehr schnell freundschaftliche Kontakte.

32 Jahre war Günther Precht darüber hinaus als Kirchenvorstandsmitglied unserer Kirchengemeinde tätig, davon 13 Jahre als Vorsitzender. Mit seiner ruhigen, diplomatischen Art gelang es ihm, das Leitungsgremium der Kirchengemeinde gut zusammenzuhalten und zu zielgerichteter Arbeit zu motivieren.

Die Kirchengemeinde verdankt ihm und seiner Ehefrau, die ihn stets in den kirchlichen Aufgaben unterstützte, sehr viel.

Mittlerweile leben die beiden im Ruhestand, nehmen regen Anteil an ihren Kindern und Enkeln und freuen sich, einander zu haben.

Das Größte im Leben ist die Liebe, heißt es im Ersten Korintherbrief.

Eheleute, die seit sechs Jahrzehnten gemeinsam leben und sich lieben, in frohen und in schweren Stunden, vom ersten Kennlernen über die Trauung und die Silberne und die Goldene Hochzeit und darüber hinaus- die wissen: Was einzig zählt, ist die Liebe.



Günther und Paula Precht hat darüber hinaus auch ihr Gottesglaube und die Hoffnung verbunden. Glaube, Liebe, Hoffnung haben ihrem Leben einen festen Halt gegeben.



Wir stellen die beiden auch für die Zukunft unter Gottes Schutz und bitten:

„Gott schenke euch viele Wege zueinander, er gewähre euch viel Zeit miteinander. Er fülle eure Tage mit Lachen, und er sei mit euch, auch in euren Traurigkeiten. Er schenke euch den Mut zur Vergebung und Worte und Taten des Glaubens.“

(Aus Irland)

Pastorin **Angelika Schmidt**

Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand

sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.



EVANGELIUM NACH MARKUS, KAPITEL 16, VERSE 1-8



Ostertüte für Grundschul Kinder

Auf alle Grundschul Kinder wartet zum Osterfest eine Überraschung:



Eine Ostertüte mit Bastelset, Rätsel und Geschichten.

Alle Kinder zwischen 6 und 11 Jahren können unserem Gemeindebüro eine **kurze Mitteilung zukommen lassen mit Namen, Alter und Adresse (Anruf, Mail, Brief).**

Sie bekommen dann eine Ostertüte **ab dem 21. März** zugeschickt.

Natürlich könnt ihr die Ostertüte auch persönlich abholen:

Ab dem 21. März in unserer

Ev. - öffentl. Bücherei im Gemeindehaus, Schloßstraße 21

zu den Öffnungszeiten. (derzeit nur Montags zwischen 14:30 und 16:30 Uhr)

Wir wünschen allen Kindern viel Freude damit!

Eure Pastorin **Angelika Schmidt**



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Ein unvergesslicher Tag

Am letzten Tag seines Lebens trifft Jesus nach auf viele Menschen. Die Begegnung mit Jesus verändert sie auf wunderbare Weise: Als Jesus das schwere Kreuz schleppt, schaut auch Simon aus Kyrene zu. Plötzlich ruft ihn ein

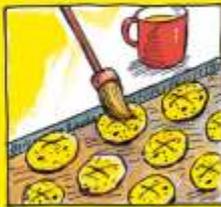


Soldat her. Simon muss Jesus das Kreuz abnehmen. Doch er ist überrascht: Als er die Last des Kreuzes spürt, ist er Jesus ganz nah. Er ist stolz, ihm helfen zu können. Er ist froh, nicht mehr zu den Schaulustigen zu gehören, die untätig herumstehen. Für Simon ändert sich damit sein ganzes Leben: Er möchte jetzt wissen, wer Jesus ist.

Lukas 23,26

Osterbrötchen

Bereite mit 500 g Mehl und einem halben Päckchen frische Hefe einen süßen Hefeteig vor. Lass den Teig zugedeckt 30 Minuten ruhen. Knete 100 g Rosinen in den Teig, auch wenn er dabei wieder schrumpft. Forme 12 Kugeln und setze sie aufs Backpapier. Schneide in jede Kugel ein tiefes Kreuz. Bestreiche sie mit einer Mischung aus Eigelb und Wasser. Nach weiteren 30 Minuten Ruhezeit backe sie 17 Minuten bei 200 Grad.



Osterei mit Kreuz

Klebe mit Isolierband ein Kreuz auf ein hartgekochtes Osterei. Färbe es mit Eier-Kaltfarben und Essig. Wenn es ganz trocken ist, löse das Band ab.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de



Konfirmation 2021

Wir wünschen
allen Konfirmandinnen
und Konfirmanden

Gottes reichen Segen!



Sonnabend, 17. April.2021

17.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst

Sonntag, 18. April 2021

10.00 Uhr

Segnungsgottesdienst

Sonnabend, 24. April 2021

17.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst

Sonntag, 25. April 2021

09.30 Uhr

Segnungsgottesdienst

Konfirmanden Gruppe 1:

Henneke Fels

Felix Lauterbach

Lea Wink

Vanessa Wink

Julina Blomeier

Piet Wandtke

Konfirmanden Gruppe 2:

Celine Schlattmann

Clemens Herbermann

Bogdan Reich

Katharina Brandt

Anna-Lena Schlüter

Alena-Stella Seibel

Sonnabend, 24. April.2021

18.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst

Sonntag, 25. April 2021

10.30 Uhr

Segnungsgottesdienst

Sonnabend, 01. Mai 2021

17.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst

Sonntag, 02. Mai 2021

10.00 Uhr

Segnungsgottesdienst

Konfirmanden Gruppe 3:

Mathis Siebel

Daniel Kromm

Ina Miller

Julie-Ann Mezker

Melissa Wöstendiek

Elina Ott

Konfirmanden Gruppe 4:

Fee Scheckelhoff

Laura Herzog

Lea Drews

Malin Peters

Rebekka Bremer

Tom Daumann

ANDERS GESAGT: ABENDMAHL

Brot und Wein: Und Gott zeichnet sich in mein Leben ein. Guten Boden malt er mir unter die Füße und über mir einen Himmel, der offen steht. Licht fällt dorthin, wo es dunkel war, Menschen sind an meiner Seite und ich an ihrer, und wo ich eine Sackgasse vermutete, skizziert er einen neuen Weg. Mein Lebensbild bekommt eine Perspektive, die weiter reicht als der Horizont, Farben und Bilder, die unvorstellbar sind.

Unterwegs gehe ich neben anderen und sehe, wie er dort weiterzeichnet:

Seine Freundlichkeit strahlt aus unseren Augen. Und er denkt seine Friedensgedanken in unseren Köpfen. Mit unseren Händen wischt er Tränen ab und teilt Brot, Geld und Rosen. Unsere Füße nimmt er mit auf seine Wege, zu Kranken und Einsamen. Und seine Liebe ist in unseren Herzen.

AUS: TINA WILLMS, ZWISCHEN ABSCHIED UND ANFANG, NEUKIRCHENER VERLAGSGESELLSCHAFT 2020

Le soleil de Provence

Imke Bentrup - Schloßstr. 10 - 49186 Bad Iburg

Telefon:05403-1010



In ausgefallenen Stoffen unübertroffen.

Wir fertigen Tischwäsche u.a. in
eigener Schneiderei.

Schicke Accessoires für die Damen
und den Wohnbereich.

Hier werden Sie stilsicher beraten.

Wir freuen uns auf Sie.

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag 10 bis 18 Uhr
jeden Sonntag 14 bis 18 Uhr



Saubere Leistung.

Münsterstraße 37
49186 Bad Iburg
Telefon 0 54 03 / 73 26 0 0

www.textilpflege-meyer.de

HIMMELFAHRT:

Vatertag, auch – und nicht nur – für Jesus

Die Ostergeschichten im Neuen Testament sagen aus, dass Jesus nicht im Tode geblieben ist, sondern lebt. Sie betonen, dass der Gekreuzigte derselbe ist wie der Aufgestandene. Ausdruck dieser Identität sind die Wundmale der Kreuzigung auch am Leib nach der Auferstehung. Auch wenn dieser Körper nach der Auferstehung ein anderer ist, so ist Jesus doch derselbe. Er begegnet nach seiner Auferstehung verschiedenen Menschen – bis zu seiner Himmelfahrt. Sie ist das Ende dieser Begegnungen.

Die Himmelfahrt ist Sinnbild dafür, dass Jesus nicht mehr unter uns Menschen auf der Erde weilt. Der Himmel ist danach kein geografischer Ort („sky“), sondern der Herrschaftsbereich Gottes („heaven“). Wenn es im Glaubensbekenntnis heißt: „...aufgefahren in den Himmel“, bedeutet dies nach christlichem Verständnis, dass der auferstandene Christus „bei Gott ist“. Im späteren Schluss des Markusevangeliums heißt es in bildhafter Sprache: Er „setzte sich zur Rechten Gottes“ (Markus 16,19).

Himmelfahrt ist die Erklärung dafür, dass Jesus zwar lebt und regiert, aber nicht mehr in körperlicher Gestalt bei seinen Jüngern ist. Matthäus und Markus bemühen

diese Deutung nicht, sondern beschließen ihr Evangelium mit Sendungsworten – sie stellen ein Vermächtnis und Auftrag dar, Jesu Botschaft in die Welt zu tragen. Von da an ist Jesus weiterhin bei seinen Jüngern, allerdings mit seinem Geist, für den es im Neuen Testament verschiedene Namen gibt: Tröster oder Beistand – oder „Heiliger Geist“, wie es im Glaubensbekenntnis heißt. Mit diesem Geist, mit Jesu Geist, mit dem Heiligen Geist, so glauben es Christen, ist Jesus auch heute noch unter ihnen. Im Geist, nicht leibhaftig, bleibt Jesus heute gegenwärtig. Dieser Geist ermöglicht es Christen, Gott Vater zu nennen, weil Gott auch der Vater Jesu Christi ist.

Bildhaft kommt dieser Geist beim ersten Pfingstfest zu den Urchristen, durch den Geist ist Gott jetzt bei ihnen – bis zum heutigen Tage, so das biblische Zeugnis. Christi Himmelfahrt ist ein Bild dafür, dass er nicht mehr auf der Erde ist. Das ist keine zentrale Glaubensaussage. Entscheidend ist dagegen, dass Jesus bei Gott ist, den alle Menschen durch ihn auch Vater nennen können. So verstanden ist Himmelfahrt Vatertag – auch und gerade für Christen.

RALF PETER REIMANN



Grafik: Pfeiffer

Pfingsten

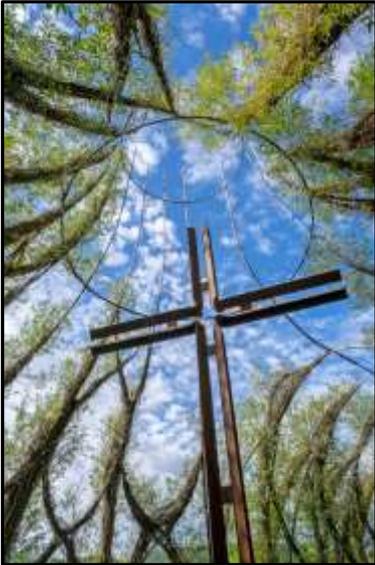
Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“





Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag?

Bitte beachten Sie die Tagespresse

**Die angekündigten
Ökumenischen Bibelabende
für den 03. / 09. März 2021
müssen leider in den Herbst
verschoben werden!**



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Gottesdienste im März/April 2021

07.März <i>Okuli</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Angelika Schmidt
14.März <i>Lätare</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Gottesdienst Lektorin Edith Galle
21.März <i>Judika</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Angelika Schmidt
28.März <i>Palmarum</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Gottesdienst Lektorin Edith Galle



01.April <i>Gründonnerstag</i>	Donnerstag 19.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Angelika Schmidt
02.April <i>Karfreitag</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Angelika Schmidt
04.April <i>Ostersonntag</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Angelika Schmidt
05.April <i>Ostermontag</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Angelika Schmidt
11.April <i>Quasimodo-geniti</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Angelika Schmidt

Gottesdienste im April/Mai 2021

17.April	Samstag 17.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation Pastorin Angelika Schmidt
18.April <i>Misericordias Domini</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Konfirmation Pastorin Angelika Schmidt
24.April	Samstag 17.00 Uhr und 18.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation Pastorin Angelika Schmidt
25.April Jubilare	Sonntag 9.30 Uhr und 10.30 Uhr	Konfirmation Pastorin Angelika Schmidt

01.Mai	Samstag 17.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation Pastorin Angelika Schmidt
02.Mai <i>Kantate</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Konfirmation Pastorin Angelika Schmidt
09.Mai <i>Rogate</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Gottesdienst Lektorin Edith Galle
13.Mai <i>Christi Himmelfahrt</i>	Donnerstag 10.15 Uhr	Regionalgottesdienst Open-Air Bitte beachten Sie die Tagespresse
16.Mai <i>Exaudi</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Angelika Schmidt
23.Mai <i>Pfingstsonntag</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Angelika Schmidt
24. Mai <i>Pfingstmontag</i>	Montag 10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst Bitte beachten Sie die Tagespresse
30. Mai <i>Trinitatis</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Angelika Schmidt

Förderung unserer Bücherei



MEHR ALS 12.500 ANTRÄGE: ERSTES FÖRDERPROGRAMM DER DEUTSCHEN STIFTUNG FÜR ENGAGEMENT UND EHRENAMT KOMMT GENAU ZUR RICHTIGEN ZEIT

und wir waren dabei!

Digitalisierung, Nachwuchsgewinnung und die Stärkung von Ehrenamtsstrukturen in ländlichen Räumen sind die drängenden Themen von Engagement und Ehrenamt in Deutschland, nicht nur in Zeiten von Corona.

Das Förderprogramm „**Gemeinsam wirken in Zeiten von Corona**“ der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt belegt, wie hoch der Unterstützungsbedarf der Zivilgesellschaft vor allem in Sachen Digitalisierung ist. Die seit dem 2. November 2020 geltenden Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie treffen viele Engagierte und ehrenamtlich Tätige zusätzlich noch einmal hart. Dank der Unterstützung durch die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt können Vereine und andere zivilgesellschaftliche Organisationen ihre digitale Infrastruktur auf- bzw. ausbauen, vorhandene Mitglieder und Engagierte halten, mehr Menschen für ihre Arbeit begeistern und Engagementsstrukturen vor Ort stärken und stabilisieren.

Die Freude war daher riesengroß als unser Büchereiteam in der Vorweihnachtszeit die Zusage über die beantragten **Fördermittel in Höhe von 5.000,- EUR** erhielt. Jetzt stand der weiteren Digitalisierung unserer Bücherei aus technischer Sicht endlich nichts mehr im Wege.

Ein leistungsfähiges Notebook, ein neuer Bildschirm, der handliche Scanner, ein neuer Drucker, der Tageslichtbeamer mit elektrischer Leinwand und weiteres hilfreiches elektronisches Zubehör konnten von diesem Geld angeschafft werden. Vom passender Medienwagen bis hin zu einem mobilen Soundsystem - wenn Corona uns irgendwann wieder lässt - dann können die vielfältigen Ideen unseres Büchereiteams endlich in die Tat umgesetzt werden.

Der Kirchenvorstand begrüßt und unterstützt die Aktivitäten des Büchereiteams sehr gerne. Wir sind stolz auf die Leistungen der Damen, nicht nur in Corona-Zeiten und freuen uns sehr auf die zukünftigen, geselligen Stunden in unserer Gemeinde.



Udo Herz

Kirchenvorstandsvorsitzender

Liebe Leserinnen und Leser,



Evangelische
öffentliche Bücherei

Das Virus Covid-19 wehrt sich mit Mutationen heftig gegen die Bekämpfung durch den Menschen. Kinder und Jugendliche leiden unter dem Schulausfall. In den Kitas wird ein Notdienst angeboten. Handwerk, Gewerbe und Industrie kämpfen um ihre Existenz. Einsamkeit und Langeweile breiten sich in vielen Wohnungen aus.

Das Team der ev. öffentlichen Bücherei in Bad Iburg bemüht sich, Ihnen auch weiterhin kostenlosen Lesestoff zur Entspannung anzubieten. Vielen ist der aufgelegte Ablauf bereits bekannt. Leider wird es auch im ev. Gemeindehaus an der Schloßstr. in der nächsten Zeit nur den

Öffnungstermin jeweils montags von 14:30 bis 16:30 Uhr

geben. Die Möglichkeit zur Buchausleihe ist etwas eingeschränkt, um eine kontaktlose Ausleihe zu gewährleisten.

Herzlichen Dank für die verständnisvolle Anerkennung unserer Bemühungen!

Gerlinde Geck

NEUES für Kleinkinder und Leseanfänger:

Maite Kelly/Tourlonias „**Die kleine Hummel Bommel**“ – mit dem **Lied „Du bist Du“** (ars Edition)

Markus Spang „**Schau mal hier – welches Tier**“ (cbj) Suchbilder

Sophia Witt/Campanella „**Leo Lesemaus – Meine lustigsten Abenteuer**“

Städling/Büchner „**Petronella Apfelmus – Wer schleicht denn da durchs Erdbeerbeet**“ ((boje)

Olle Lindberg/Daniela Kunkel „**Bork – Der Bäumlings**“ (Baumhaus)



Bunt gemischtes für Erwachsene:

Catherine Bailey „**Bis wir uns wiedersehen**“ Schicksal einer Familie im 3. Reich.

Hanns Josef Ortheil „**Der von den Löwen träumte**“ (Luchterhand) Hemingway in Venedig.

Lucca die Fulvio „**Es war einmal in Italien**“ (Lübbe) In Rom setzen drei Menschen alles auf eine Karte.

Frederick Forsythe „**Der Fuchs**“ (Bertelsmann) Thriller

Gabriel Katz „**Der Klavierspieler vom Gard du Nord**“ (Fischer) Die verbindende Kraft der Musik.

Minna Lindgren „**Spätsommer ist auch noch Sommer**“ (KiWi) Lebenslust im fortgeschrittenen Alter.

HIRSCH
APOTHEKE



**Wenn es um Gesundheit geht,
haben wir die besten Noten!**



Ihr Arzneimittelpartner für
betreute Medikamentenlieferungen

Heinrich Weller

Schloßstraße 16
49186 Bad Iburg



Telefon 054 03/737 00
Fax 73 70-73

Bestattungen Blanke



Inh. Frank Berdelmann

Am Bahnhof 5 · 49186 Bad Iburg
Tel.: 05403/7244704 oder
Tel.: 05403/2263
Fax: 05483/77068
Mobil: 0171/4722466

Mail: bestattungen.berdelmann@osnänet.de

Ich spüre Kraft fürs Leben

Ich genieße das Leben. Gerade im Frühling, wenn die Tulpen und Osterglocken sich ans Licht schieben und Farbe in die Beete tupfen. Dann ist es, als male einer die Erde neu, viel schöner, als jeder Künstler es könnte. Doch: Wenige Tage nur, dann trocknet die Blüte der Osterglocke und die farbigen Blätter der Tulpe biegen sich nach außen und fallen zu Boden.



Manchmal ist es, als hielten die welkenden Blumen mir einen Spiegel vor. Er zeigt mir mich und mein eigenes Leben. Auch ich bin vergänglich. Nichts auf der Erde ist für ein Bleiben gedacht. Unvorstellbar erscheint mir darum, was der Monatspruch verheißt: Dass die verwesliche Saat eine unverwesliche Ernte hervorbringen könnte, die nicht vergeht. Dass einer dem Leben Dauer verleiht. Und doch soll es schon einmal geschehen sein. Ostern. Da stand einer auf aus dem Grab. Gott malt uns damit ein Dasein vor Augen, das bleibt. Und wir sehen, was werden soll: Leben, das den Tod überwindet, kein Schmerz mehr, kein Leid, kein Geschrei. Nein, vorstellbar ist das nicht. Doch manchmal wage ich es, zu vertrauen. Dann lasse ich mich fallen in das Versprechen, das von anderswoher kommt – aus einer Welt jenseits meiner Vorstellungskraft.

Ich lehne mich an die Hoffnung, für die sich ein Größerer verbürgt als wir Menschen. Und ich spüre, wie ich Kraft gewinne für das fragile und doch so wunderbare Leben in der verweslichen Welt. Kraft, um es zu lieben, zu hüten und zu bewahren.

Tina Willms

Das Reich Gottes

Im Markusevangelium lauten die ersten Worte, die Jesus spricht, als er seine Verkündigung beginnt: „Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe herbeigekommen“ (Markus 1,15). Im griechischen Original steht hier „Basileia tou Theou“, was wörtlich übersetzt „Königsherrschaft Gottes“ bedeutet. Dieser Begriff stammt aus dem Alten Testament und meint den Bereich, in dem Gott herrscht.

Im Vaterunser heißt es weiter: „Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.“ Christen beten mit diesem Satz darum, dass Gott seine Herrschaft ausbreiten möge – auch auf der Erde. Das ist die große Verheißung, mit der Jesus auftritt:

Nicht die Menschen sorgen für Gerechtigkeit und Wohlergehen, sondern Gott höchstpersönlich kümmert sich darum.



Die Königsherrschaft Gottes ist für Jesus nicht nur ein Versprechen für die Zukunft. Sie wird bereits sichtbar in dem, was Jesus tut. Das Christentum verknüpft das Reich Gottes mit dem „Jüngsten Tag“, kurz gesagt mit dem Ende der Welt, an dem die Toten auferstehen und Jesus Christus zurückkehrt, um den Herrschaftsbereich Gottes auf das ganze Universum auszudehnen und Gottes Gerechtigkeit durchzusetzen.

Das bedeutet nicht, dass Christinnen und Christen einfach warten könnten, bis es so weit ist. Auch wenn sie die Vollendung weder herbeiführen können noch sollen, ist es ihre Aufgabe, den Bereich, in dem Gottes Gerechtigkeit gilt, auszudehnen. Und das bedeutet zu schauen, was Gottes Wille ist, und ihn zu tun. „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen ... und deinen Nächsten wie dich selbst“ (Lukas 10,27), lautet das wichtigste Gebot. Daran muss sich christliches Handeln ausrichten, und darum engagieren sich Christen gesellschaftlich. Dieses Engagement wird oft als politisch missverstanden, aber es ist die Konsequenz aus der Tatsache, dass das Reich Gottes da ist und sich langsam durchsetzt.

Frank Muchlinsky

**Wiecking-Stiftung - Apartes Wohnen für Senioren
Optimale Betreuung in familiärer Atmosphäre**

Selbständig Leben – auch im Alter ...

... das bietet Ihnen die Wohnanlage der Wiecking-Stiftung im Kurgebiet von Bad Iburg.

Die seniorengerechte Anlage mit ihren Ein-Zimmer- und Zwei-Zimmerappartements kombiniert eigenständiges Wohnen in gehobenem Standard mit einer optimalen Betreuung.

Selbständig leben im Alter, mit der Sicherheit, rund um die Uhr Hilfe erhalten zu können:

Das ist beim Betreuten Wohnen in der Wiecking-Stiftung kein Werbe-Slogan, sondern ein Versprechen, das gehalten wird.

Ihre eigene Wohnung ermöglicht Ihnen eine individuelle Lebensführung.

Hilfe im Bedarfs- oder Notfall garantiert unsere vierundzwanzigstündige Personalpräsenz und die optimale Ausstattung aller Apartements und Gemeinschaftsräume mit einem Notrufsystem.

Das Betreuer-Team steht Ihnen rund um die Uhr beratend und unterstützend zur Seite.

Ein Leben in Gemeinschaft eröffnet Ihnen das regelmäßige Veranstaltungsangebot: z.B. Gymnastik, Vorträge, gemeinsames Frühstück, Kochen, Singen, Literatur-, Spiele- und Kaffeenachmittage, Einkaufs- und Ausflugsfahrten.

Das Wohlfühlpaket wird durch die Nutzungsmöglichkeit von Sauna und Pflegebad abgerundet.

Profitieren Sie von unserer über 20-jährigen Erfahrung!

Unser Betreuungsteam berät Sie gerne:

☎ 05403 /851

www.wieckingstiftung.de info@wieckingstiftung.de

Wiecking-Stiftung, Cheruskerstraße 6+8, 49186 Bad Iburg



Das Seniorenpflegeheim im Herzen von Bad Iburg bietet 80 Menschen vorübergehend oder auf Dauer ein Zuhause.

- Kurzzeit- und Langzeitpflege
- Wohnen in Einzelzimmern
- Professionelle Pflege
- Erleben von Gemeinschaft
- Beleben des Alltags mit einem vielfältigen Angebot
- Bewohnernahe Speisenversorgung

Darüber hinaus Mittagstisch für Gäste.

Das gute Gefühl zu Hause zu sein



Christophorus-Heim Bad Iburg

Am Gografenhof 6
49186 Bad Iburg

Telefon 05403/ 3447-0
E-Mail: chr@diakonie-os.de

Telefax 05403/ 3447-999
Homepage: www.diakonie-os.de

ZITAT

” Der **Glaube** ist
nicht etwas, was von einem
Moment zum anderen an uns
geschieht, sondern etwas,
das **wächst**, das sich
entwickelt, das nie ganz
abgeschlossen ist. “

Prof. Dr. **Heinrich Bedford-Strohm**,
Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

Der EKD-Ratsvorsitzende ermuntert und bestärkt in der Corona-Krise
mit einer täglichen Videobotschaft* auf www.facebook.com/landesbischof/ und
www.youtube.com/user/bayernevangelisch/videos die Menschen.

* 11. Juli 2020

Jugendsommerfreizeit 2021

Allgäu 21
gemeinsam.natur.genießen

Jugendsommerfreizeit
22.07. - 02.08.2021
am großen Alpsee
14-18 jährige

Evangelische Jugend
Melle-Georgsmanienhütte

Info und Anmeldung
www.jugend-mütte.de

scan me

Nach den vielen Monaten Abstand halten und Zuhause bleiben, sind Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren in den Sommerferien 2021 zu einem Urlaub mit Freundinnen und Freunden eingeladen. Live-Urlaub ohne Eltern dafür in einer starken Gemeinschaft und in einer wunderbaren Umgebung - in Immenstadt am Großen Alpsee im Allgäu. Und wie immer auf den Freizeiten der Ev. Jugend hat das Team wieder ein erstklassiges Programm für vorbereitet.

Die Anmeldungen und Informationen auf
<https://www.jugend-mütte.de/Angebote/Allgaeu21>

Vielen Dank und herzliche Grüße
Henning Enge

Bei Gott bin ich unvergessen

Überall muss ich meinen Namen aufschreiben und hinterlegen. So ganz wohl ist mir nicht dabei. Der Missbrauch meiner Daten ist dadurch natürlich möglich. Auch Warn-Apps, wenn sie denn funktionieren, zeichnen meinen Weg auf. Da ist es gut, wenn aufgeschrieben ist, wer wem wann begegnet sein könnte.

Mag sein, dass wir mit geschriebenen Worten eine besondere Sicherheit verbinden. So nach dem Motto: Was du schwarz auf weiß besitzt, kannst du getrost nach Hause tragen. Vielleicht glauben wir uns mit einem Schriftstück auf der sicheren Seite. Manchmal haben wir aber auch das unguete Gefühl, mit unserem Namen, unserer Adresse geben wir zu viel von uns preis, verleihen anderen Macht über unser Leben.

Die eben gerade berufenen und ausgesandten Jüngerinnen und Jünger

berichten Jesus ganz aufgeregt von ihren Erfolgen. Jesus warnt sie mit dem Hinweis, dass es immer zerstörerische Mächte gibt, die Erfolge auch zunichtemachen können. Überschätzt euren Einfluss nicht.

Jesus sagt: Darüber hinaus freut euch nicht, dass die Geister und Mächte euch untergeordnet sind, aber freut euch, dass eure Namen im Himmel aufgeschrieben stehen.

Wenn etwas festgeschrieben ist, sollte es unveränderbar sein. Meine Nähe zu Gott ist unverrückbar, mein Name ist im Himmel geschrieben. Menschliche Schrift verblasst, geht verloren, bei Gott bin und bleibe ich unvergessen.

Carmen Jäger



Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind.
Lukas 10,20

Kochspass+
Tischkultur

AUG-HEUER

Wir haben für Sie geöffnet

*Montag bis Freitag 9.00 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr,
Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr*

Große Straße 29 - 49186 Bad Iburg
Tel. 0 54 03 / 22 84 - Fax 0 54 03 / 81 50 - E-Mail info@aug-heuer.de



Die Fahrschule Neumann

In Bad Iburg-Glane & Bad Laer ☎ 0151-17 30 92 15

www.die-fahrschule-neumann.de



Ostermüller

MODEHAUS

Große Straße 35 - 49186 Bad Iburg
Telefon 0 54 03 / 22 88

Damenmode | Herrenmode | Wäsche

Ihr Partner für Volkswagen und Audi



Unser Angebot:

- Volkswagen und Audi Neuwagen
- Gebrauchte- und Jahreswagen mit Garantie
- Inspektions-Service
- Unfallschaden-Instandsetzung nach Hersteller-Richtlinie
- Garantie- und Kulanzarbeiten für VW und Audi
- Reifen-Service und -Lagerung
- Klimaanlage-Service
- täglich HU (TÜV/DEKRA) / AU-Abnahme
- Ersatzwagen-Service
- Kostenloser Hol- und/oder Bringdienst

Autohaus Timpe GmbH

Bielefelder Straße 10 · 49186 Bad Iburg
Telefon 0 54 03 / 7 24 90 - 0 · Fax 0 54 03 / 7 24 90 - 19
Internet: www.autohaus-timpe.de

Bestattungsvorsorge

Eine große Erleichterung für Ihre
Angehörigen und jetzt einfach
von Zuhause aus.

Vorsorgeplaner auf
www.bestattungen-schlingmann.de



SCHLINGMANN

BESTATTUNGEN

Iburger Straße 20c
49196 Bad Laer

Münstersche Straße 11
49214 Bad Rothenfelde

Große Straße 3
49186 Bad Iburg

05424/38489



Passionszeit 2021 – Spenden für syrische Flüchtlinge

In Syrien und seinen Nachbarländern leiden Millionen Menschen seit 10 Jahren unter dem Krieg und seinen Folgen.

Evangelische Bank IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

Mitglied der
actalliance

Diakonie 
Katastrophenhilfe

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, diesen o.g. AK gibt es schon viele Jahre. Verantwortungsbewusste Einwohner beider Konfessionen haben vor 30 Jahren die Arbeit für Neubürger = Menschen auf der Flucht begonnen. Intensiv und erfolgreich. Nach einigen Jahren der relativen Ruhe dann 2015 eine neue Aufgabe – das bekannte Flüchtlingsproblem. In 2015 fanden sich wieder hilfsbereite Menschen, die den hier ankommenden Menschen auf der Flucht helfen wollten. Ich persönlich mag das Wort Flüchtlinge nicht. 150 Personen in unserer Jugendherberge – alle nur mit dem Nötigsten ausgestattet – das wollten Frauen und Männer aus unserer Stadt nicht einfach hinnehmen. Sie sahen die Not und wollten helfen und nahmen gern die Aufrufe unserer Regierung und unserer Kirchen auf. Aus beiden Kirchengemeinden kam ideelle und finanzielle Unterstützung. Aber der größte Aktivposten war der Arbeitseinsatz von zig Personen. Ob nun in der Jugendherberge oder als Paten – es gab überall reichlich Arbeit. Und kurzfristig wurde es geschafft, am Bahnhof eine Kleiderkammer einzurichten. Auch das war eine beispielhafte Aktion – insbesondere von einem Hauptsponsor und einem sagenhaft aktivem Damen-Team. Ich möchte an dieser Stelle keine einzelnen Namen nennen. Aber viele Mitbürger haben geholfen – auch erfolgreich als sog. Paten der angekommenen Familien bzw. Einzelpersonen. Und es musste punktuell auch um Unterstützung durch die Kommune gekämpft werden, denn ein paar wenige Bürger konnten mit der sog. Flüchtlingsfrage wenig anfangen oder sahen die „Neubürger“ nur ungern. Das es in gut 5 Jahren hier IA-Sozialarbeit durch die Bürger im Arbeitskreis Asyl – mit Unterstützung anderer Menschen - gab ist unbestritten. Dafür möchte ich ganz einfach allen Freunden DANKE sagen. Aus Hannover kam in diesen Tagen eine Urkunde, unterschrieben u.a. vom Ministerpräsidenten. Eine verdiente Anerkennung für den Ökumenischen Arbeitskreis Asyl Bad Iburg. Alle Mitstreiter dürfen sich freuen und es soll eine sanfte Aufforderung sein: Die Arbeit muss weitergehen. Ein anderes Dankeschön besteht darin, dass viele Neubürger sich einfach in unserer Stadt wohl fühlen. Auch das ist ein Qualitätsmerkmal unserer Stadt Bad Iburg – auch da müssen wir an der Weiterentwicklung gemeinsam arbeiten.



Helmut Buschmeyer

Sprecher Ökum. Arbeitskreis Asyl Bad Iburg

Lieber Gott,

ich brauche immer häufiger
Merkzettel, um nichts zu
vergessen, *Einkaufszettel,*
Geburtstagskalender, To-do-Listen
für Vorhaben der nächsten
Wochen. Und doch vergesse ich
Wichtiges - und fühle mich selbst
vergessen. Ich danke dir für
die Zusage, dass ich auf deinem
himmlischen Merkzettel stehe.
Dass du mich nicht vergisst,
darauf verlasse ich mich.

Amen

GARMEN JÄGER

Spenden (ver)schenken? - Warum nicht

Zu einem besonderen Ereignis wie Geburtstag, Hochzeit, Geburt oder Taufe, Jubiläum oder auch einem Trauerfall können Sie Ihre Gäste um Spenden anstelle von Geschenken bitten. Nutzen Sie Ihre Feier, um zusammen mit der Kirchengemeinde Gutes zu tun. Natürlich können Sie auch gerne einen bestimmten Verwendungszweck angeben.

Spendenkonto

Förderverein für die Gemeindearbeit in der Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Iburg e.V.

Sparkasse Osnabrück

IBAN: DE89265501050006358394 BIC: NOLADE22XXX

Volksbank Osnabrück eG

IBAN: DE31 2659 0025 3207 788200 BIC: GENODEF 1OSV

Vor 100 Jahren geboren: Erich Fried

„Was ist *Leben* nach so viel *Tod*?“

„Glaubst du, ich komme in den Himmel?“, fragte er einen Besucher grimmig lächelnd, als er den Krebsod nahen fühlte. „Dann werde ich Heinrich Böll wiedersehen und Rudi Dutschke.“ Dereigensinnige Individualist, politische Dichter und fantasievolle Träumer Erich Fried (1921–1988) ließ sich die Frage nach der **religiösen Tiefendimension** menschlichen Lebens nicht verbieten:

„Wie groß ist dein Leben?“

Wie tief?

Was kostet es dich?

Bis wann zahlst du?

Wie oft hast du ein neues begonnen?“

Frieds existenzielle Fragen waren freilich meilenweit entfernt von der modischen Betroffenheitskultur mit ihrem Rückzug in private Wehleidigkeit. Die Bibel las er nicht nur aus literarischem Interesse, sondern weil er in ihr eine Antwort auf die Weltprobleme suchte: Wie lässt sich der Teufelskreis von Gewalt und Gegengewalt, Krieg und Menschenvernichtung durchbrechen?

Biblische Begriffe wie **Feindesliebe**, **Ärgernis**, **Anfechtung** spielen eine zentrale Rolle im Werk des Querdenkers, den politische Gegner zur Zeit der Terroristenhate bedenkenlos als „Mörderpoeten“ schmähten. Weil er etwa Zweifel am Selbstmord von Ulrike Meinhof im Stammheimer Gefängnis äußerte. Gleichzeitig warnte er seine linken Freunde unermüdlich davor, die Stadtguerilla-Strategien der Befreiungskämpfe in der

Dritten Welt einfach auf die ganz andere gesellschaftliche Situation Westeuropas zu übertragen.

Erich Fried, dessen Vater die Nazis umgebracht hatten und der sein eigenes Leben durch die Emigration nach London rettete, war zeitlebens ein Querkopf, leidenschaftlich politisch aus Interesse am Menschen. Aber wenn der Mensch über all dem hektischen Aktionismus auf der Strecke zu bleiben drohte, dann wurde Fried zum altmodischen **Pre-diger einer Tugend**, für die es immer noch kein besseres Wort gibt als **Barmherzigkeit**.

Erich Fried gehörte zu jenen hartnäckigen Vergangenheitsbewältigern, die das Pochen auf eine „Gnade der späten Geburt“ als Frevel ansahen: „Was ist Leben nach so viel Tod?“, hielt er dagegen. In den Achtzigerjahren besuchte der hundertprozentige Antifaschist den Neonazi Michael Kühnen im Gefängnis, um seine Motive verstehen zu können.

Den **Glauben**, dass die Gewalt nicht das letzte Wort haben darf, ließ er sich auch von noch so deprimierenden Erfahrungen nicht austreiben:

„Leben! Nicht töten wollen!“

Leben heißt gegen den Tod sein ...

Leben gegen den Strom

Leben gegen den Hass

Nicht der Feind ist der Tod

sondern der Tod ist der Feind“

CHRISTIAN FELDMANN



Geburtstage

Allen Gemeindemitgliedern die in den Monaten März, April und Mai Geburtstag haben, gratulieren wir sehr herzlich und wünschen Gottes Segen.



Taufen

Dez 2020

Milan Wittenberger

Jan 2021

Emilio Schmidt, Osnabrück



Bestattungen

Nov 2020

Jutta Kormeyer, geb. Schrader, 77 Jahre

Klaus Koch, 82 Jahre

Gerd Fischer, 81 Jahre

Dez 2020

Marion Waldmann, geb. Mertens, 86 Jahre

Renate Wachsmuth, geb. Kaminski, 99 Jahre

Erna Deutsch, geb. Altekruse, 94 Jahre

Jan 2021

Katharina Etz, geb. Reimer, 91 Jahre

SPIELEN SIE FISCHTENNIS?



Mit Gerland

wieder richtig verstehen.

50
JAHRE

Gerland Hörgeräte
Hagenerstr. 7 | 49186 Bad Iburg
Tel. 05403.793540
www.gerland.de

Gerland
H Ö R G E R Ä T E

EURONICS

Heinz Schnüpke e.K.

- ★ Elektro-Installation
- ★ Elektro-Reparaturen
- ★ Elektro-Geräte
- ★ Lieferung und Montage
- ★ Sat-Anlagen
- ★ Kabelfernsehen
- ★ Telefonanlagen
- ★ Netzwerksysteme
- ★ Planung und Beratung

Osnabrücker Str. 14 · 49186 Bad Iburg

Tel. 0 54 03 / 7 37 60

E-Mail: schnuepke.e.k@osnanet.de

www.euronics-schnuepke.de

fitbit.

SCHENKE MOTIVATION



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Beermann Optik

Mühlentor-Zentrum
49186 Bad Iburg

Tel. (0 54 03) 78 03 03
info@beermann-optik.de

Neu



Urlaub - oder Aveo.
Das Entspannungsplus für Ihr Brillenglas.

R

RODENSTOCK
See better. Look perfect.

Pastorin,

Stellvertr. Kirchenvorstands- vorsitzende:

Angelika Schmidt
Schloßstraße 21, 49186 Bad Iburg
Telefon: 05403-350
Mail: angelika.schmidt@evlka.de
Internet: www.ev-luth-
kirchengemeinde-bad-iburg.de

Kirchenvorstandsvorsitzender:

Udo Herz
Telefon: 05403-6120
Mail: udo.herz@osnnet.de

Pfarrbüro:

Martina Kapp
Schloßstraße 21, 49186 Bad Iburg
Telefon: 05403-350
Mail: KG.Bad-Iburg@evlka.de

Bürozeiten:

Dienstag: von 10 bis 12 Uhr
Donnerstag: von 10 bis 12 Uhr

Küsterin:

Jessica Witt, Telefon: 05403-7244628

Organistin:

Anna Markus, Telefon: 05403-2934

Ev.-öffentliche Bücherei:

Brigitte Vogt, Telefon: 05403-5693
während der Öffnungszeiten

Besuchsdienst

Pastorin Angelika Schmidt

Lektorenkreis

Ingeborg Volle, Telefon: 05403-1571

Arbeitskreis Ökumene

Pastorin Angelika Schmidt

Arbeitskreis Asyl

Helmut Buschmeyer

Kirchenmusik:

Kinderchor „Sternenfänger“

Tobias Tarras,
Telefon: 05403-6973

Flötenkreis

Edith Galle,
Telefon: 05403-7244715

Kinder- und Jugendarbeit im Südkreis

Diakonin Nora Rolf
Kirchplatz 4, 49176 Hilter
Telefon: 05424-804756
Mail: nora.rolf@kkmgmh.de

Seniorenarbeit im Südkreis

Diakonin Cornelia Poscher
Am Kirchplatz 1, 49201 Dissen a.T.W.
Telefon: 05421-7138661
Mail: Cornelia.poscher@kkmgmh.de
<http://www.kirchenkreis-melle-georgsmarienhuette.de>

Diakonie-Schuldnerberatung

Telefon: 05401 88089 50
schuldnerberatung@diakonie-os.de

Kirchenkreissozialarbeit/Sozialberatung

Telefon: 05401 88089 30
Mail: Susanne.Meier-Wiedenbach@evlka.de
Brunnenstr. 6
49124 Georgsmarienhütte

Diakonische Pflegenot- aufnahme

Ein Angebot für Stadt
und Landkreis
Osnabrück
Telefon (kostenfrei):
0800-4433346

